



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15  
[www.drsc.de](http://www.drsc.de) - [info@drsc.de](mailto:info@drsc.de),

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.  
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

## IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	9. IFRS-FA / 21.09.2012 / ab 14:00 Uhr
TOP:	11 – Sonstiges / Finanzinstrumente
Thema:	Vorstellung des Draft „Hedge Accounting“
Papier:	09_11a_IFRS-FA_FI-HA



# Inhalt

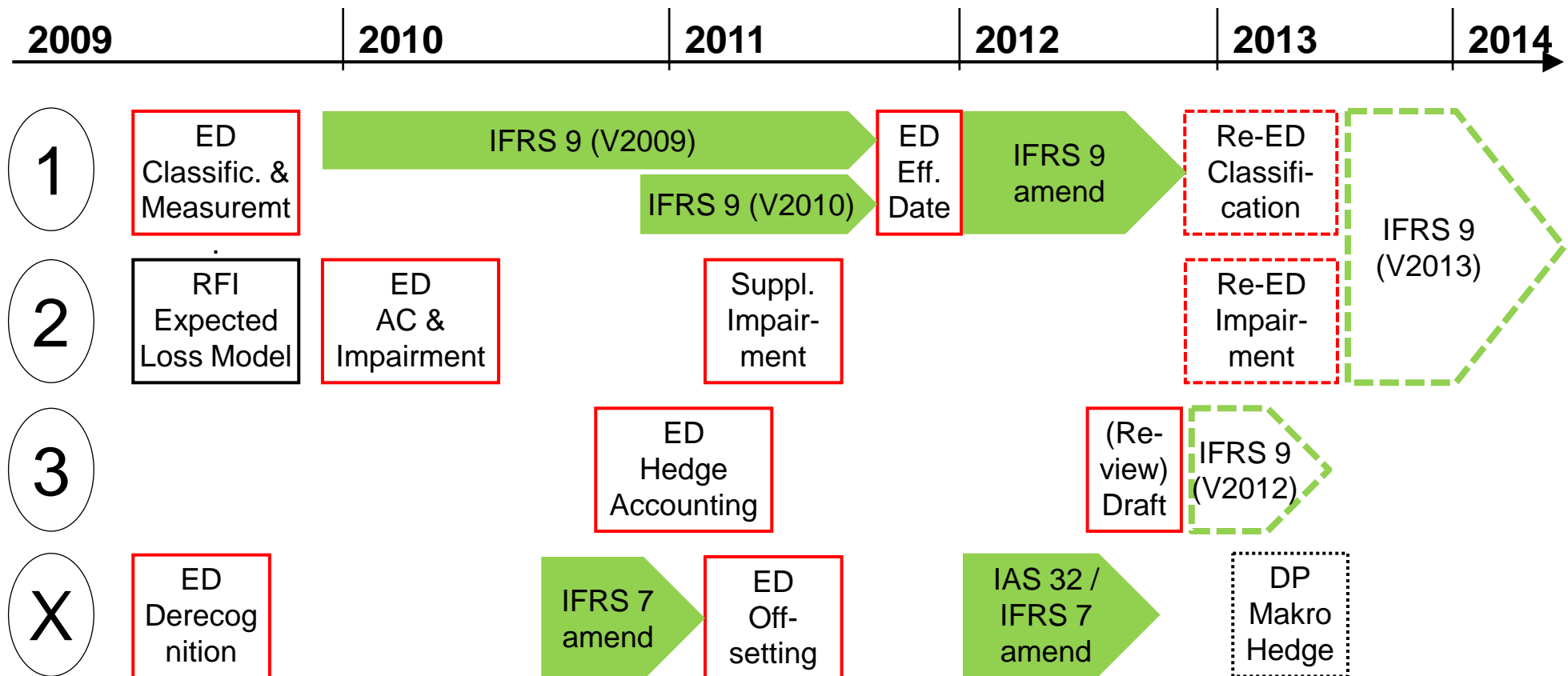
Fokus liegt auf **Darstellung des Draft** (ggf. Aufzeigen von Unklarheiten oder Inkonsistenzen), jedoch weniger auf Vergleich mit IAS 39.

1. Einführung
2. Der Draft im Überblick
3. Der Draft im Detail

Anhang: IFRS 9-Versionen

# 1. Einführung (1/2)

## Einordnung ins Gesamtprojekt





# 1. Einführung (2/2)

## Überblick IASB-Projektphase 3

- Dez 2010: Exposure Draft
- Apr-Sep 2011: Redeliberations
- Mai 2012: Beschluss, Makro Hedge Accounting formal auszuklammern
- 7. Sep 2012: **Review Draft / Staff Draft**
- Dez 2012: Verabschiedung als ergänzter IFRS 9 (Version 2012)

## FASB-eigene Projektschritte

- Mai 2010: eigenständiger ED zu „FI gesamt“
- Feb 2011: Umfrage (DP) zum IASB-ED Hedge Accounting
- bis dato keine Redeliberations zum Hedge Accounting



## 2. Der Draft im Überblick (1/4)

### Draft – Fakten

- Veröffentlichung am 7. September 2012
  - Inhalt
    - (Neu-)Regelungen zum Hedge Accounting (ohne Makro-H.A.)
    - Aufbau als Ergänzung zu IFRS 9 (Version 2012)
  - Charakter
    - „Vertrautmachen“ mit künftigen Neuregelungen
    - „erweiterter Review“ → Konsistenzprüfung, formale Fehlersuche
    - keine inhaltliche Diskussion, keine Fragen, keine Kommentierungsfrist
  - Verabschiedung IFRS 9 (V2012) im Dezember 2012
- **„Rest-IAS 39“** zu Makro Hedge Acc. (=Tz. 81A, 89A, AG114-132) gilt weiter



## 2. Der Draft im Überblick (2/4)

### Draft – Gliederung

- „Standard“-Regelungen → 24 Seiten
  - Introduction
  - einzelne Tz. zu Kap. 4+5 = Bewertung von FI
  - **Kernregelungen = gesamtes Kap. 6 = Hedge Accounting**
  - einzelne Tz. zu Kap. 7 = Erstanwendung/Übergang
- App. A = Definitions → 2 Seiten
- App. B = Application Guidance → 25 Seiten
- App. C = Consequential Amendments → 40 Seiten
- Basis for Conclusions → 120 Seiten
- Implementation Guidance → 50 Seiten
  - *darunter: Illustrative Examples* → 25 Seiten



## 2. Der Draft im Überblick (3/4)

### Draft – Eckpunkte im Vergleich

Thema	Review Draft	ED (2010)	IAS 39
1. Zielsetzung / Anwend.bereich	explizit: <i>Risikomanagement abbilden</i>	wie Draft (DR)	implizit: Vermeidung Accounting Mismatches
2. Sicherungsinstrumente	Derivate, <i>Nichtderivate at FVPL</i> (außer FVO mit OCI-Anteil)	wie DR (aber keine FVO-Ausnahme)	Derivate
3. Sicherbare Bestandteile (Grundgeschäfte)	FI & Non-FI, auch % oder zeitanteilig; <i>agg. Exposures/Nettopos./ geschlossene Portfolien; Komponenten (Einzelrisiko, Layer, Rückzahloptionen) bei FI &amp; Non-FI</i>	wie DR  (jedoch Layer nur teils, keine Rückzahloptionen)	FI & Non-FI, auch % oder zeitanteilig; homogene Gruppen;  Einzelrisiko oder Einzel-CF i.W. nur bei FI
4. Designation / Dokumentation	Ja, Bedingung; <i>Designation analog Risikomanag.</i>	wie DR	Ja, Bedingung; Designation frei wählbar



## 2. Der Draft im Überblick (4/4)

### Draft – Eckpunkte im Vergleich

Thema	Review Draft	ED (2010)	IAS 39
5. Effektivität	<i>ökon. Zusammenhang &amp; Hedgeratio analog RM;</i>  <i>Test nur prospektiv, nur qualitativ</i>	„no accidental offset“ & „unbiased result“;  wie DR	„highly effective“;  Test pro-/retrospektiv, immer quantitativ, 80-125%
6. Bilanzierungsmethodik	FVH: alles in P&L  CFH: Derivat im OCI (außer Ineffektivität)	FVH: alles OCI (außer Ineffektivität) → separate line items CFH: wie DR	FVH: alles in P&L  CFH: Derivat im OCI (außer Ineffektivität)
7. Anpassung / Beendigung	<i>Anpassungspflicht</i> , ggf. <i>Auflösungspflicht</i>	wie DR	freiwillige Auflösung oder Anpassung möglich, ggf. <i>Auflösungspflicht</i>
8. Zusatzangaben	Sicherungsinstrumente	Risikopotenzial insg.	Instrumente und Effekte
9. Erstanwendung	1.1.2015, teils retrosp.	1.1.2013, nur prospektiv	nicht relevant





### 3. Der Draft im Detail (1/18)

#### 1) Zielsetzung / Anwendungsbereich

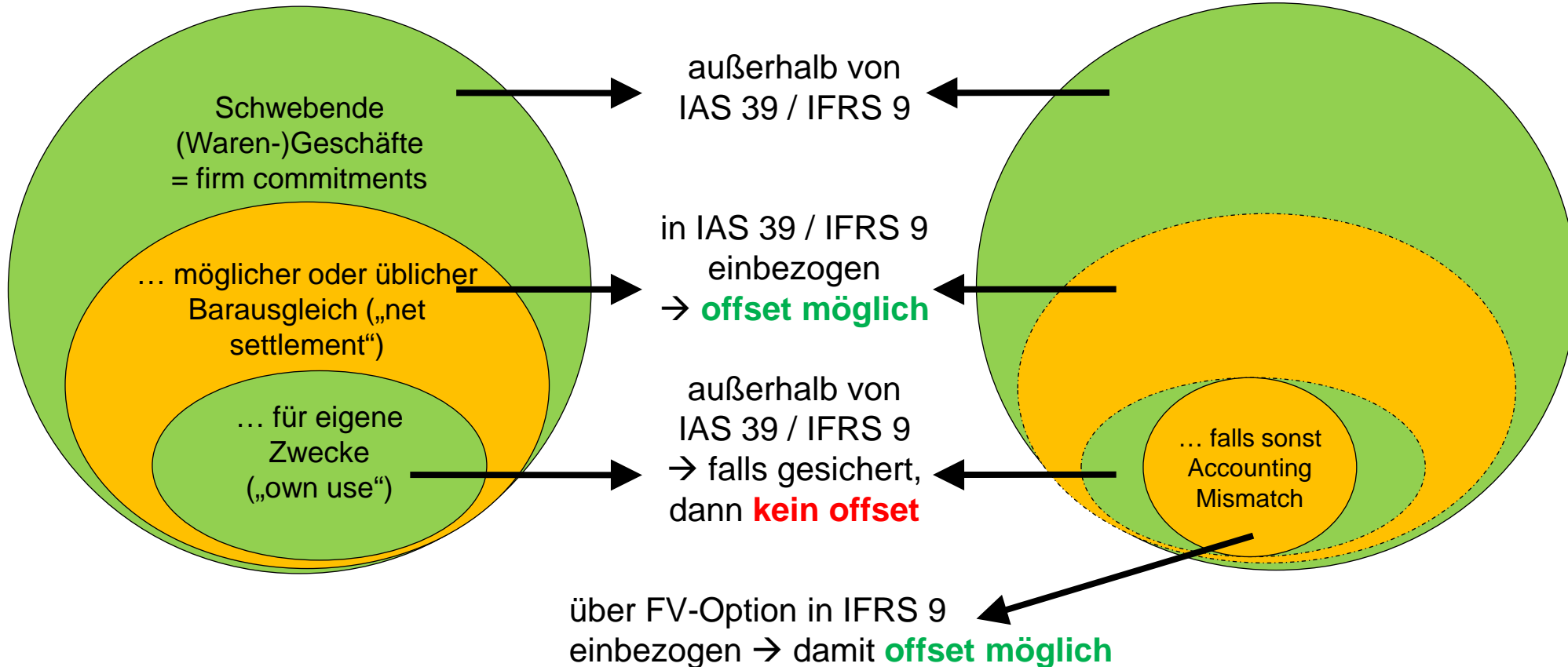
- **neu** und erstmals explizit:
    - *„to represent ... the effect of an entity’s risk management activities ...“*
    - *„... that use financial instruments to manage exposures ...“*
    - *„... that could affect profit or loss (or OCI) ...“*
    - *„to convey the context of hedging instruments ... and to allow insight into their purpose and effect“*
- ökonomischer statt bilanzieller Fokus
- FI gemäß Definition IAS 39/IFRS 9, auch Non-FI als Grundgeschäfte
  - **neu**: FVO für Kredite/Kreditzusagen, wenn mit Kreditderivat gesichert
  - **neu**: FVO für *own use*-Kontrakte, falls Mismatch-Vermeidung

### 3. Der Draft im Detail (2/18)

#### 1) Anwendungsbereich

*own use-Kontrakte gemäß IAS 39.5(f)*

*... gemäß Draft (IAS 39.5+5A)*





### 3. Der Draft im Detail (3/18)

#### 2) Sicherungsinstrumente („qualifying instruments“)

- **Derivate, auch abgetrennte Embeddeds**
  - aber: kein Splitting nur wegen Hedge Accounting
  - aber: geschriebene Optionen nur bei *offset* mit erworbenen
  - implizit: keine Kreditderivate
- **neu: auch Nichtderivate at FVPL**
  - auch: Nichtderivate unter FVO, außer wenn Kreditrisiko im OCI erfasst
  - unv.: auch Nichtderivate at AC, aber nur für FX-Hedge
  - EK at FV-OCI ausgeschlossen
- nur externe Kontrahenten



### 3. Der Draft im Detail (4/18)

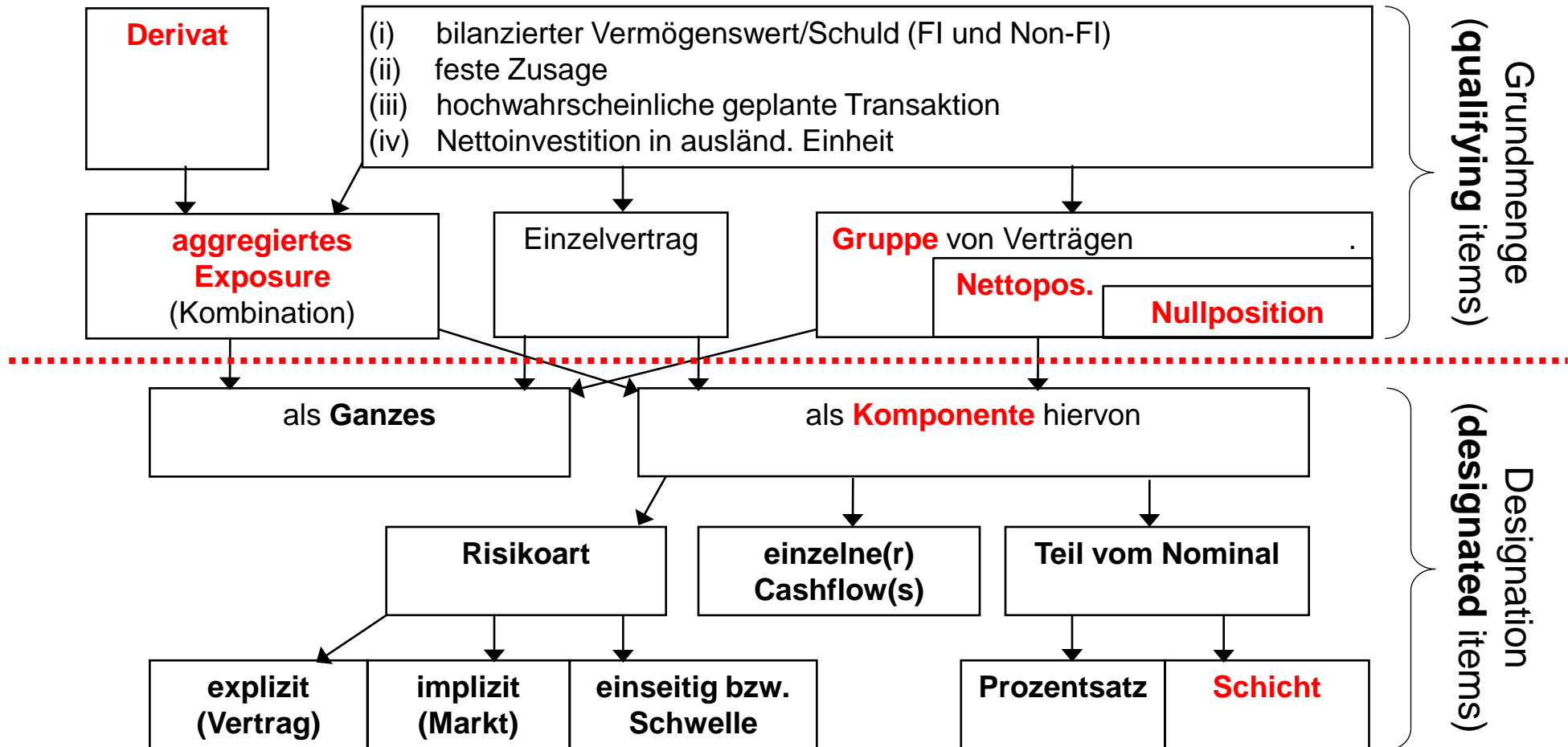
#### 2) Sicherungsinstrumente („designation“)

- grds. als Ganzes, aber auch:
  - nur innerer Wert einer Option
  - nur Spotelement eines Forward
  - %-Anteil („*proportion*“) vom Nominal
- **neu:** auch folgende **Kombinationen**
  - mehrere Derivate (jeweils Ganze oder %-Anteil) oder
  - mehrere Nichtderivate (jeweils Ganze oder %-Anteil) oder
  - Derivate und Nichtderivate (jeweils Ganze oder %-Anteil)
  - geschriebene und erworbene Optionen
- NICHT: zeitanteilig
- NICHT: Risikokomponente, außer: FX-Risiko bei Non-FI

} jeweils  
einzeln  
„eligible“

### 3. Der Draft im Detail (5/18)

#### 3) Sicherbare Bestandteile – systematisiert





## 3. Der Draft im Detail (6/18)

### 3) Sicherbare Bestandteile („qualifying items“)

- **FI, Non-FI, firm commitments und forecast transactions**
  - jeweils als
    - Ganzes oder
    - Gruppe oder
    - Komponente dieser *items* (Ganzes oder Gruppe) oder
    - **neu: aggregiertes Exposure** = Exposure + Derivat (Exposure nicht definiert)
  - Bedingung für Komponenten: „*reliably measurable*“
  - Bedingung für *forecast transaction*: „*highly probable*“
  - nur externe Kontrahenten, außer: FX-Risiko bei *intragroup monetary item*
- Abgrenzung „*qualifying item*“ und „*designation*“ nicht immer trennscharf!



## 3. Der Draft im Detail (7/18)

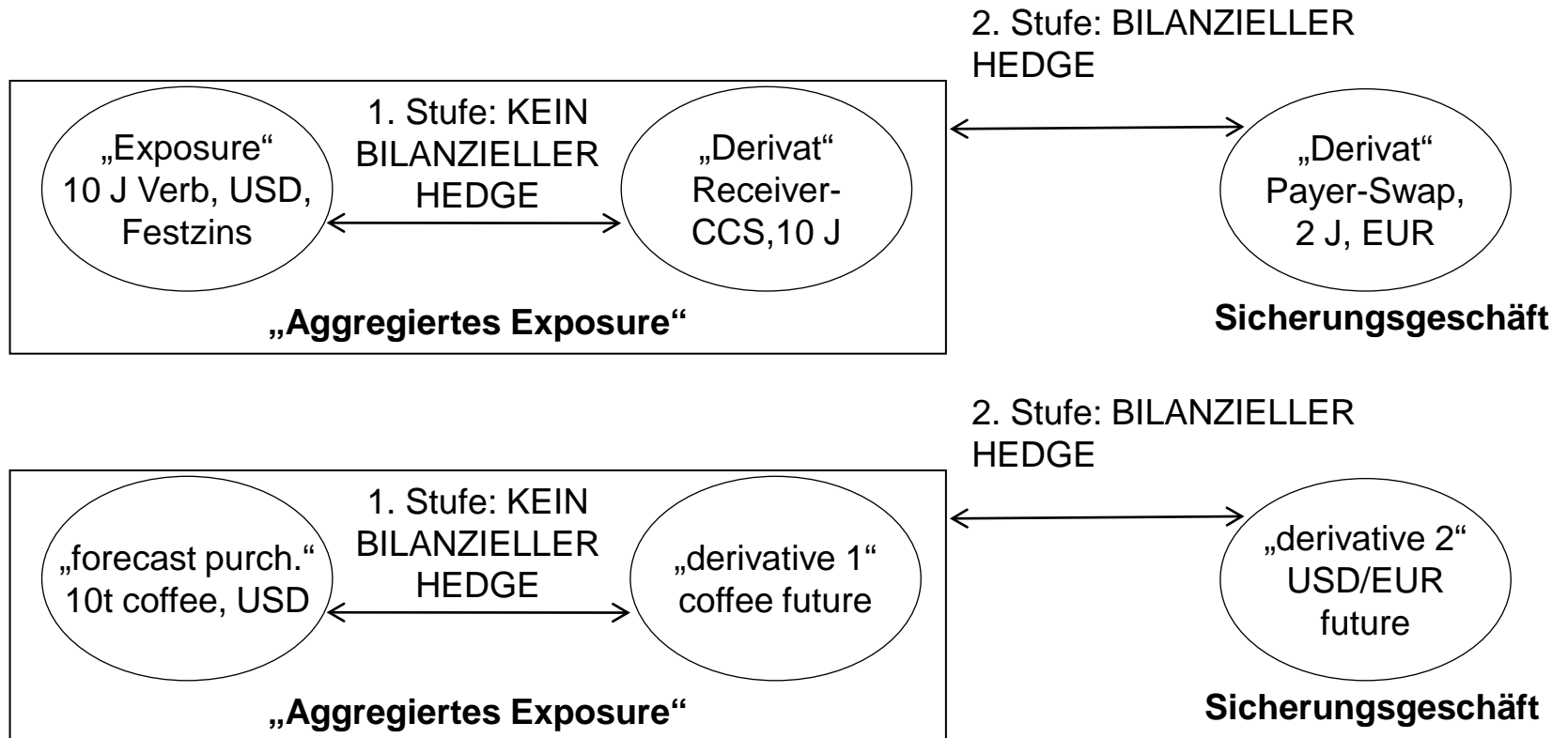
### 3) Sicherbare Bestandteile („designation“)

- CF- bzw. FV-Änderungen, gesamt oder wie folgt anteilig:
  - **neu: jegliche Risikokomponente**, auch einseitiges Risiko
    - Bedingungen: „*separately identifiable*“ und „*reliably measurable*“
      - aber: Kreditrisiko ausgeschlossen
      - aber: Inflationsrisiko eingeschränkt
    - ausgewählte vertragliche Cashflows oder
    - Nominalkomponente (%-Anteil oder Schicht)
    - implizit: CF-Komponenten → Bedingung: Anteil < Ganzes
  - **neu: synthetische Positionen** (Gruppe/Nettoposition/Null-Nettoposition), als Ganzes oder Komponente hiervon, nämlich
    - Anteil
    - Schichten (**neu: auch inkl. Rückzahloptionen**)



### 3. Der Draft im Detail (8/18)

#### 3) Sicherbare Bestandteile – Bsp. für aggregierte Exposures







### 3. Der Draft im Detail (9/18)

#### Exkurs: EU-carve out I = Sub-LIBOR-Hedges gemäß IAS 39

- Komponenten designierbar, u.a. einzelne CF, auch einseitige Risiken (AG99BA)
- designierte (ausgewählte) CF dürfen nicht größer sein als Gesamt-CF
- zulässig: Designation aller gesamten Cashflows, davon nur das LIBOR-Zinsrisiko, auch wenn Vertragszins oder anfänglicher Effektivzins  $<$  LIBOR (AG99C)
- auch zulässig: spätere Designation aller gesamten Cashflows, davon nur das LIBOR-Risiko, auch wenn dieses größer ist als der Vertrags(nominal)zins, jedoch nur sofern an diesem Tag LIBOR  $<$  (neuer) Effektivzins (AG99D)
- unzulässig: Designation anteiliger CF, wenn kleiner als Gesamt-CF (AG99C)

→ **EU-carve out I (AG99C,99D): Einengung bzgl. CF-Höhe nicht indossiert → daher: designierte CF  $>$  Gesamt-CF möglich, d.h. auch Libor  $>$  Effektivzins**

→ **Regelung in IFRS 9 analog IAS 39 → carve out müsste „erneuert“ werden, da IAS 39 diesbezüglich abgelöst wird**



### 3. Der Draft im Detail (10/18)

#### Exkurs: EU-carve out II = Schichten gemäß IAS 39

- Schichten sind nicht generell designierbar
  - aber: Portfolio-FV-Hedge für Zinsrisiken, hier inkl. Prepayment risk (81A)
    - Bildung von Portfolien (nur Vermögenswerte, nur Schulden oder beides)
    - Aufteilung und Einordnung in Laufzeitbänder anhand erwarteter Zahlungen
    - Bodensatztheorie: kündbare Instrumente in Laufzeitbändern aufnehmen, aber nicht jenseits des frühestens Rückzahltermin in den designierten Nettobetrag/Überhang einbeziehen
    - %-Anteil Vermögenswerte oder Schulden designieren → keine Schicht!
- **EU-carve out II (AG121,129,130): Festlegung %-Anteil nicht indossiert → daher: Designation auch einer Schicht (layer) statt %-Anteil möglich**
- **Neuregelung in IFRS 9 entspricht carve out-Absicht → carve out wäre überflüssig, bleibt aber mit IAS 39-Rest erhalten**



### 3. Der Draft im Detail (11/18)

#### 4) Designation / Dokumentation

- **unv.: Grundbedingung für Anwendung Hedge Accounting**
- Dokumentation schließt ein:
  - Unternehmensrisikozielsetzung
  - ökonomische Sicherungsstrategie
  - Sicherungs- und gesichertes Instrument
  - Art des gesicherten Risikos
  - Effektivitätsermittlungsmethode(n)
  - Methoden zur Feststellung von Ineffektivitätsursachen
  - Verfahren zur Festlegung der Hedgeratio



### 3. Der Draft im Detail (12/18)

#### 5) Effektivität

- **unv.: Grundbedingung für Anwendung/Beibehaltung Hedge Accounting**
- **neu:** prinzipienorientierte Effektivitätsanforderung
  - i. Existenz eines ökonomischen Sicherungszusammenhangs;
  - ii. Kreditrisiko-Effekt darf nicht dominieren;
  - iii. bilanzielle Hedgeratio nahe am ökonomischen Absicherungsverhältnis, keine systematische Über-/Untersicherung, die zu Ineffektivität führt
- Effektivitätstest unter **erleichterten Anforderungen**
  - nur allgemein Offset, keine 80-125% mehr;
  - nur prospektiv;
  - i.W. nur qualitativ;
  - weitgehende Methodenfreiheit (z.B. Critical Term Match)



### 3. Der Draft im Detail (13/18)

#### 6) Bilanzierungsmethodik

- für alle Hedgetypen (FVH, CFH und HofNI) analog IAS 39
- FVH:
  - H.Instr. = FV-Änderung in P&L (aber: EK at FV-OCI = FV-Änderung im OCI)
  - H.Item = Wertänderung des *hedged risk* als Anpassung des Bilanzwertes und Erfassung in P&L (aber: EK at FV-OCI = FV-Änderung im OCI)
  - kein *Lower of*-Test
- CFH und HofNI:
  - H.Instr. = FV-Änderung effektiver Teil im OCI, evtl. ineffektiver Teil in P&L
  - H.Item = keine abweichende Bilanzierung
  - *Lower of*-Test = Ungleichbehandlung von Über-/Unterhedges (bei Unterhedge nie Ineffektivität, da <100 % als gesichert gilt)



### 3. Der Draft im Detail (14/18)

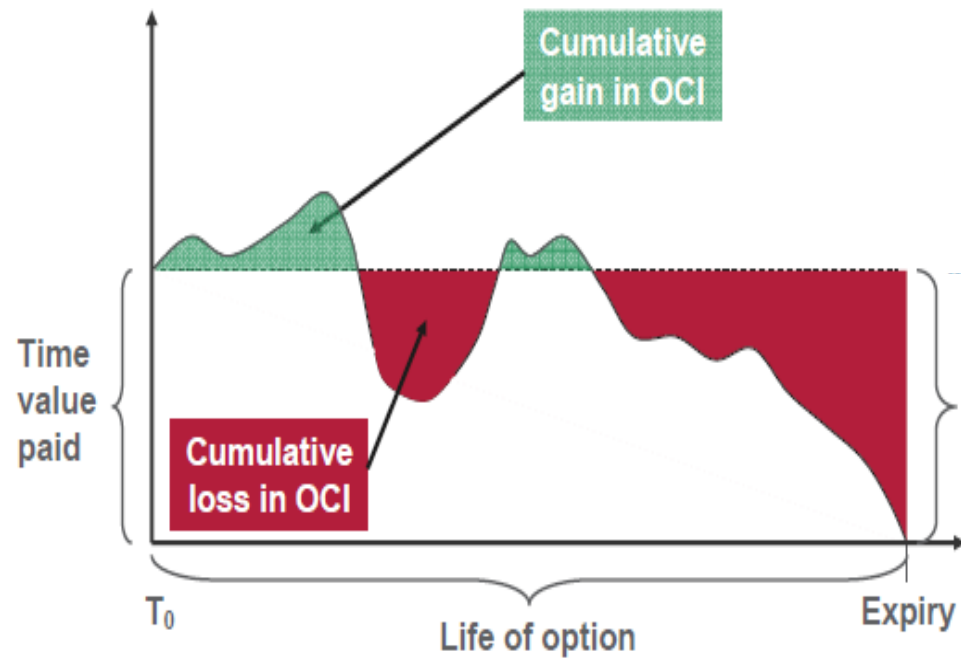
#### 6) Bilanzierungsmethodik

- für Optionszeitwert, falls (nur) innerer Wert designiert (analog: *zero cost collars*)
  - ggf. Zeitwertumfang anpassen („*aligned time value*“)
  - **neu: zwei Methoden** je nach Zeitwert-Charakter
    - a) *transaction related hedge* = Zeitwert als Transaktionskosten
      - Wertänderung in separater EK-Unterposition
      - bei Hedge-Ende dem H.Item zuschlagen oder über P&L ausbuchen
    - b) *time-period related hedge* = Zeitwert als periodenbezog. Hedgekosten
      - Wertänderung in separater EK-Unterposition
      - Zeitwert über Hedgelaufzeit ratierlich in P&L umbuchen
- für Forward-Element, falls (nur) Spotelement eines Forwards designiert
  - „*forward rate method*“ → analog Optionen (Methode b)

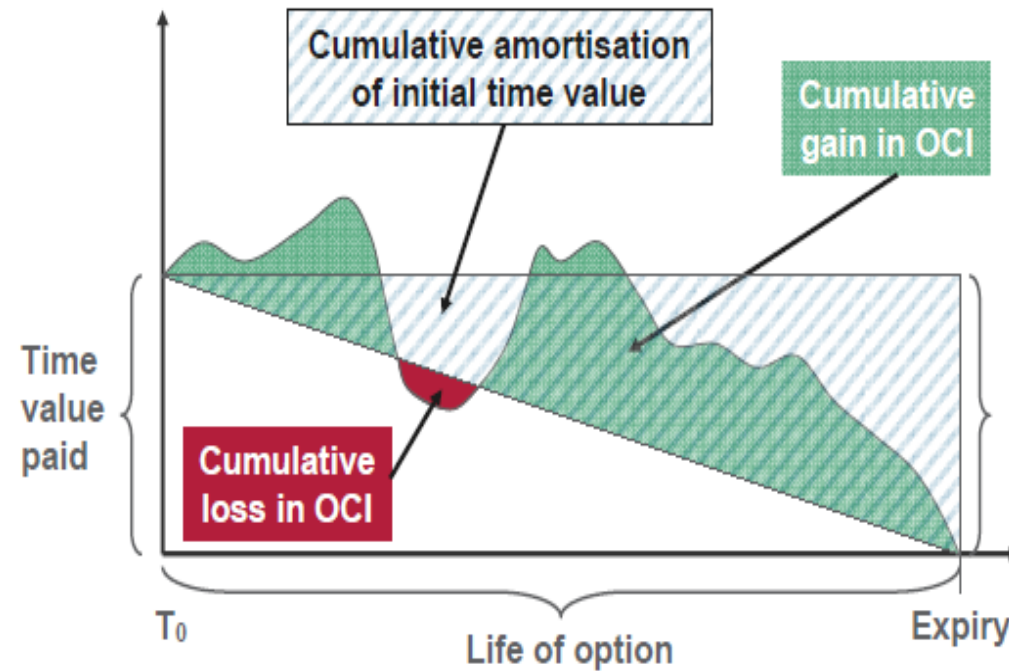
### 3. Der Draft im Detail (15/18)

#### 6) Bilanzierungsmethodik

*transaction related hedge*



*time-period related hedge*

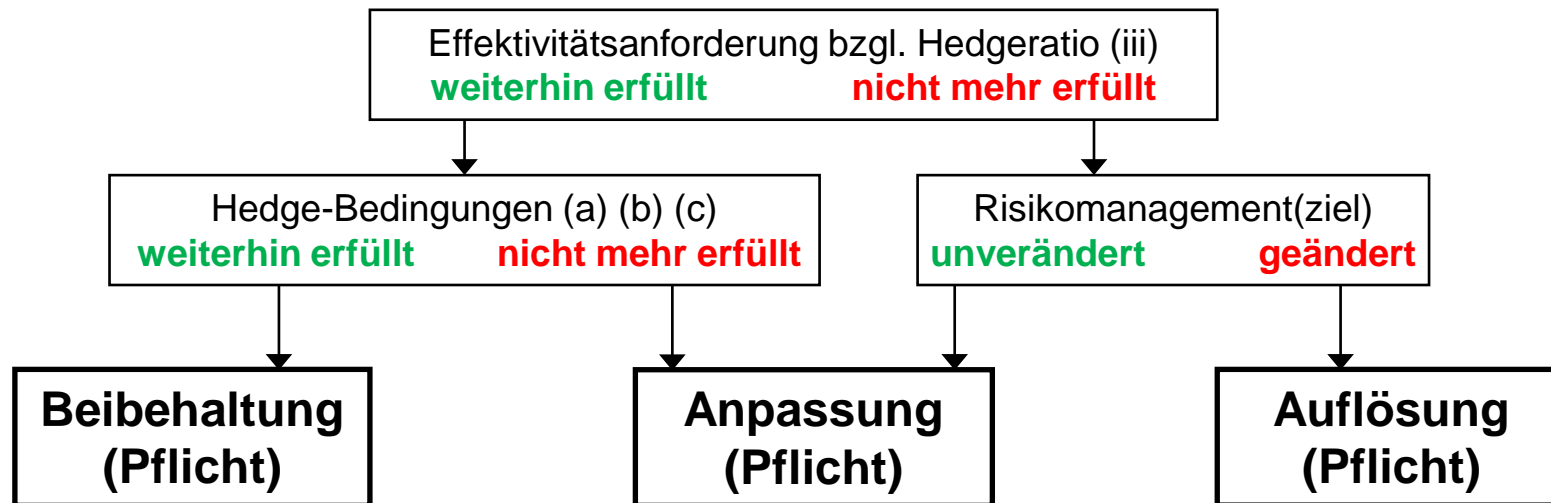




### 3. Der Draft im Detail (16/18)

#### 7) Anpassung / Beendigung

- **neuer Grundsatz: Anpassung** (der bilanziellen Hedgeratio) statt Auflösung
- Zweck ist Erhalt der individuellen Hedgebeziehung, solange Risikomanagementziel (dieses Hedges) unverändert
- deshalb **(neu)**: freiwillige Auflösung unzulässig
- ggf. Auflösungspflicht, auch partielle Auflösung







### 3. Der Draft im Detail (17/18)

#### 8) Zusatzangaben

- Umfang: Fokus nur auf **gesicherte Risiken, soweit Hedge Acc. angewendet**
- Inhalt: Angaben zu
  - a) übergreifender Risikomanagementstrategie
  - b) Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheit künftiger Cashflows
  - c) Auswirkungen Hedge Accounting auf Bilanz/Ergebnis
- Art: Beschreibung zu (a) und (b), Zahlen/Tabellen zu (b) und (c)
- Aggregation: einheitlich für IFRS 7 und IFRS 13



### 3. Der Draft im Detail (18/18)

#### 9) Erstanwendung / Übergang

- ab 1.1.2015 → auch freiwillig vorzeitig möglich
- nur IFRS 9 (V2012) als Ganzes → vorzeitig: auch V2009 oder V2010 zulässig
- Hedge Accounting grds. prospektiv, aber Optionen/Forwards retrospektiv
- Vorjahreszahlen nicht anpassen (aber Einmaleffekt in Rücklage)
- bestehende IAS 39-Hedges grds. fortführen, ggf. anpassen



## **Dr. Jan-Velten Große**

DRSC e.V.  
Zimmerstr. 30  
10969 Berlin

Tel. 030 / 20 64 12 23

Fax 030 / 20 64 12 15

[www.drsc.de](http://www.drsc.de)  
[grosse@drsc.de](mailto:grosse@drsc.de)

# Anhang: IFRS 9-Versionen

## a) Voraussichtliche Versionen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015+
Version 2009 (Nov 2009) C&M for Assets ...		▶					
Version 2010 (Okt 2010) + C&M for Liabilities		▶					
<i>Version 2012 (Dez 2012**)</i> <i>+ Hedge Accounting</i>					▶		
<i>Version 2013 FINAL (2. Hj 2013**)</i> <i>+ limited modifications to C&amp;M</i> <i>+ Impairment</i>					▶		
<i>Version 201X ???</i> <i>+ Macro hedging</i>							??

\*\* hypothetische Finalisierung → Zeitpunkte bestmöglich geschätzt auf Basis derzeitiger Informationen

## Anhang: IFRS 9-Versionen

### b) Anwendbarkeit der Versionen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015+
Version 2009* (Nov 2009) C&M for Assets ...		[Solid black bar]				V2013 amends V2009 *	
Version 2010* (Okt 2010) + C&M for Liabilities		[Solid black bar]			V2013 amends V2010 *		
<i>Version 2012* (Dez 2012**)</i> <i>+ Hedge Accounting</i>					[Solid black bar]	V2013 amends V2012 *	
<i>Version 2013 FINAL (2. Hj 2013**)</i> <i>+ limited modifications to C&amp;M</i> <i>+ Impairment</i>					[Solid black bar]		
<i>Version 201X ???</i> <i>+ Macro hedging</i>							[Dashed box with ??]

\* Diese Versionen sind wahlweise (d.h. freiwillig vorzeitig) „parallel“ anwendbar, bis V2013 (final) veröffentlicht wird

\*\* hypothetische Finalisierung → Zeitpunkte bestmöglich geschätzt auf Basis derzeitiger Informationen